

Supraland

# DER HELD AUS DEM SANDKASTEN


 Vergessene Perlen


Genre: **Puzzle** Publisher: **Supra Games** Entwickler: **Supra Games** Termin: **5.4.2019** Sprache: **Englisch, Deutsch**  
 USK: **nicht geprüft** Spieldauer: **25 Stunden** Preis: **20 Euro** DRM: **nein (GOG)** Enthalten in: **-**

**In Supraland springt, rätselt und kämpft ihr euch als Dorfheld durch viele kreativ-knackige Levels einer vielfältigen Sandkasten-Landschaft.**

Von Gloria H. Manderfeld

Supraland beginnt mit einem Jungen und dessen fantasievoll bebautem Sandkasten. Gerade setzt er das letzte Element in sein Diorama, den Sohn des Herrscherpaares im Dorf der roten Männchen – und schon sind wir mitten im Spiel. Das Königssohn-Männchen ist nämlich unser Alter Ego und bekommt flugs noch ein Schwert in die Hand gedrückt. Immerhin ist es echt gefährlich da draußen im Sandkasten!

## Simple Story, viele Details

Die Rahmenhandlung von Supraland ist so generisch wie simpel: Zunächst begleiten wir unsere Mutter zu einer Audienz mit dem König des blauen Volks, danach retten wir die detailliert in Szene gesetzte Spielwelt vor einer Katastrophe. Um in der Story weiterzukommen, rätseln wir uns in der Ego-Perspektive durch ein Areal und schalten



In der gefährlichen Vulkangegend warten neue Rätsel auf uns.

damit den Zugang zum nächsten sowie Abkürzungen zu früheren Abschnitten frei.

Entwickler-Solist David Münnich serviert uns in Supraland eine Vielzahl genialer Rätsel: Mal wässern wir für eine Farmerin ihren Blumengarten, faken Goldnuggets oder mogeln einen Heiligenschein herbei. Richtig knackig wird es, wenn wir Teleportplattformen, Schalter, Rohre und Blasterschüsse

kombinieren, um am Ende eine Tür zu öffnen. Da hilft trotz hilfreicher Anmerkungen von Spielwelt-NPCs oft nur Ausprobieren und reichlich Um-die-Ecke-Denken. Fairerweise sind die richtig haarsträubenden Herausforderungen vor allem bei den optionalen Schatzkisten zu finden.

## Die Welt ist der Tipp

Die wichtigsten Lösungshinweise vermittelt uns die Umgebung aber vor allem nonverbal: Blau angemalte Holzbretter zerstören wir mit unseren mit blauem Hintergrund im Icon markierten Stampfschuhen, leuchtende Schalter müssen mit Blasterschüssen der passenden Farbe ausgelöst werden. Aufregende Metallstreben fordern uns geradezu heraus, an ihnen mit unserer magnetischen Gürtelschnalle entlang hinaufzugleiten. Das stimmige Weltedesign lässt uns ganz im Stil von Metrodvania-Spielen in bereits erkundeten Arealen neue Möglichkeiten entdecken, sobald wir eine weitere Fähigkeit erhalten haben – Stöbern und Entdecken wird mit neuen Schatzkisten belohnt!

Im Lauf der Hauptstory erhalten wir zudem neue Fähigkeiten, die uns das Rätsellösen deutlich erleichtern: Mit unserem Blaster schießen wir beispielsweise aus weiter



Mit unserem Force Beam rollen wir eine Metallkugel aus einer für uns nicht erreichbaren Ecke.

## Ausführlich ausprobieren

Falls ihr euch nicht sicher seid, ob ihr mit dem Spielstil und dem Rätseldesign von Supraland zurechtkommt, legen wir euch die kostenlos erhältliche Demo ans Herz. Diese umfasst den ersten großen Spielabschnitt und bietet locker drei bis fünf Stunden Rätserei. Richtig fair: Euer Spielfortschritt wird ins Hauptspiel übernommen, sobald ihr das kauft.

Entfernung auf Schalter (und Gegner), dank des pink glühenden Force Cube erreichen wir hohe Plattformen. Upgrades für den Spielekomfort wie sichtbare Gegner-Lebensbalken, ein größerer Lebenspunkte-Pool unserer Spielfigur und Fähigkeits-Verbesserungen sammeln wir aus an schwer zugänglichen Orten versteckten Schatzkisten. Oder wir kaufen sie bei Händlern in der Spielwelt.

### Ballern, bis der Loot kommt

Für zusätzliche Spannung warten in jedem Areal Gegner auf uns, die uns den Garaus machen wollen. Wie auch unser Spielheld legen unsere Widersacher an Können und Fähigkeiten kräftig zu, je weiter wir vorankommen. Zunächst haben wir noch einfache Skelette vor uns, die mit wildem Schwertwedeln leicht bezwungen sind. Später bekommen wir es mit umherspringenden, Lavabällen verschießenden Vulkanmonstern zu tun, die Angriffe mit einem Schild abwehren!

Etwas nervig ist allerdings das Spawverhalten der Gegner: Haben wir ein Areal komplett gesäubert und widmen uns dem Rät-



Als eifrige Entdecker finden wir Anspielungen auf andere bekannte Games.

seln, ploppen die Feinde gern mal unmotiviert rings um uns neu auf. Bei den stärkeren Monstern gerät der Spannungsfaktor so recht schnell zum Frustmoment.

Die Kämpfe gestalten sich nach den ersten Arealen recht repetitiv, die Standardgegner bleiben anspruchslos: Es reicht vollkommen aus, Hiebe und Blasterschüsse zu spammen, während wir feindlichem Beschuss ausweichen. Bei einem Tod verlieren wir nur den Spielfortschritt bis zum letzten, automatisch generierten Speicherpunkt, mit entsprechenden Waffen-Upgrades dürfen wir die Monster-Spawnpunkte auch zerstören. Besonders für die beiden Bossgegner der Story lohnt es sich, möglichst viele Upgrades zu sammeln: Mit Lebenspunktregeneration, höherer Blaster-Schussfrequenz oder mehr Schwertschaden laufen diese Kämpfe deutlich bequemer.

### Frische Ideen, knackige Momente

Durch neue Optionen für bereits bekannte Fähigkeiten erfindet sich Supraland zudem immer wieder neu und hält das Spielerlebnis damit frisch und lebendig. Beispielsweise können wir unseren Force Cube auch aus großer Höhe auf Gegner fallen lassen oder diese dank Stampfschaden vernichten. Mit unserer magnetisierten Gürtelschnalle bewegen wir uns nicht nur an Metallgegenständen entlang, sondern auch eine metallische Kugel zu einem für uns sonst nicht erreichbaren Schalter. Um ein paar Haarer auf-Momente kommen wir dennoch nicht herum: Dreifachsprünge rückwärts und kaum zu erkennende Zusammenhänge zwischen Schaltern und deren Auswirkungen sind schwer verdauliche Rätselkost – Internet, hilf!

### Über den Sandkasten hinaus

Supraland gelingt es, mehr als nur ein Rätselspiel mit Shooter-Elementen zu sein: An vielen Ecken stoßen wir beim Erkunden auf Anspielungen zur Popkultur oder aktuellem Zeitgeschehen. Toten Helden wie Indiana Jones, He-Man oder Link rauben wir ihre Kopfbedeckung, ein Donald-Trump-Spielzeugmännchen verbreitet angeberische

Sprüche. Stars des im Spiel gehypten Supraball erleben hysterischen Fankult, selbst eine Art Religion um den geheimnisvollen Mr. Miracle und philosophische Betrachtungen finden ihren Platz. Gerade in Letzteren nimmt der Indie-Entwickler Spielelemente wie unsichtbare Wände augenzwinkernd auf die Schippe und schlägt eine Brücke zu uns, den Spielern. So wird Supraland ein rundes, abwechslungsreiches Erlebnis, das nicht nur für Rätselfans mehr als nur einen Blick wert ist. ★

## SUPRALAND

### SYSTEMANFORDERUNGEN

#### MINIMUM

Core2Duo 2,66 GHz / Phenom II X2 550  
Geforce GTX 780 / Radeon R9 290x  
4 GB RAM, 3 GB Festplatte

#### EMPFOHLEN

Core i5 6600 / Ryzen 1600x  
Geforce GTX 1060 / Radeon RX 580  
4 GB RAM, 3 GB Festplatte

### PRÄSENTATION

schicke Comicoptik abwechslungsreiche Levels Soundeffekte geben Situationsfeedback Licht-/Schatteneffekte in Rätseln eingebaut eintönige Hintergrundmusik

### SPIELDESIGN

gut durchdachte Rätsel gelungene Sprungmechaniken klasse Physikrätsel dicht gepackte Spielwelt Fähigkeiten werden stetig erweitert

### BALANCE

ansteigende Rätselkomplexität faires Speicherpunktsystem hilfreiche Fähigkeiten keine Schwierigkeitsgrade wenig abwechslungsreiche Kämpfe

### ATMOSPHÄRE / STORY

Spannung durch Kämpfe viele liebevolle Details lustige Anspielungen Sandkastenthema perfekt umgesetzt sehr generische Hauptstory

### UMFANG

lange Hauptgeschichte viele optionale Rätsel Sammel- und Entdeckererfolge Wiederspielwert dank immer neuer Rätseloptionen viele Hilfestellungen

### FAZIT

Gelungene Sandkasten-Rätserei mit Actionkomponente und vielen kreativen, abwechslungsreichen Knobelaufgaben.

87



Gloria H. Manderfeld  
@nerdgedanken

Mich hat richtig beeindruckt, wie viele Details und Ideen Entwickler David Münnich auf nur neun Kubikmetern Spielwelt untergebracht hat. Gerade das Zurückkehren an bekannte Orte, die ich mir mit neuen Fähigkeiten erneut erschließen kann, hat mir beim Test von Supraland richtig viel Spaß gemacht. Nichts geht über den Moment, in dem ich das erste Mal dank der Magnet-Gürtelschnalle einen tollen Aussichtspunkt ganz weit oben erreichte und den Überblick über mehrere Spielareale genieße. Da verzeihe ich auch Augenblicke, in denen mich so manche Sprünge an den Rand des Wahnsinns gebracht haben – nach dem lauten Fluchen kommt schließlich irgendwann der Erfolg. Wer gerne entdeckt, kommt bei Supraland auf jeden Fall auf seine Kosten, der Sandkasten ist zudem extrem stimmig inszeniert. Vom Radiergummi über Zigarettenstummel bis hin zu Rohrzangen-Brücken stecken hier eine Menge toller Ideen drin. Für den sehr fairen Preis bekommt ihr richtig viel Spiel mit Rätseln, die auch nach der zwanzigsten Spielstunde nicht langweilig werden.